

## Projektziele

- Soziale und ökologische Standards in die IG BAU eigene Beschaffung integrieren
- Verantwortungsvolles Einkaufsverhalten bei Arbeitnehmerorganisationen testen
- Nachhaltiges Denken und Handeln im Einflussbereich der IG BAU fördern
- Bezirksverbände, Regionen und Einrichtungen für das Konzept „ökosoziales Büro“ begeistern



*Wir machen mit!*

## Tue Gutes und rede darüber!

Pressemeldungen und Werbespots zu den unterschiedlichen Aktivitäten auf:  
[www.solidarisch-einkaufen.de](http://www.solidarisch-einkaufen.de)

## Diese Einrichtungen der IG BAU machen bereits mit:

-  Region Westfalen
-  Bezirksverband Oberbayern
-  Bezirksverband Münster-Rheine
-  Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe
-  Bezirksverband Berlin
-  Hotel „Haus Schildhorn“ des Gemeinnützigen Erholungswerks (GEW) in Berlin-Grünwald
-  Abteilung Zentrale Dienste für den Bundesvorstand der IG BAU
-  Abteilung Finanzen mit dem Bereich Einkauf von Büromaterial

## InfoTelefon

Beratungsstelle „Solidarisch Einkaufen“  
PECO-Institut e. V.  
Luisenstr. 38  
10117 Berlin  
Tel: 030 246 395 10  
Kontakt: Hannelore Imig  
Projektleitung: Thomas Hentschel



gefördert durch



[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

## Weitere Informationen und Material unter

[www.solidarisch-einkaufen.de](http://www.solidarisch-einkaufen.de)



## SOLIDARISCH EINKAUFEN

*Ein Projekt zur Förderung der verantwortungsvollen Beschaffung*



## Wir wollen **mehr** Solidarität im eigenen Einkauf

Jedes Jahr werden in Deutschland Milliarden für die Anschaffung von Produkten und Dienstleistungen ausgegeben, mit erheblichen Folgen für Arbeits- und Lebensbedingungen und für die Umwelt.



## Solidarität sprengt alle Grenzen

Sechs Millionen Gewerkschaftsmitglieder in Deutschland: Das ist eine erhebliche Verbrauchermacht. Gewerkschaften setzen sich für gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen ein.

Durch verantwortungsvolle Kaufentscheidungen üben wir Solidarität gegenüber Arbeit UND Umwelt.

Die IG BAU wirbt für eine **Nachhaltige** Entwicklung, das heißt, alles Handeln muss darauf ausgerichtet sein, den Menschen ein Leben in Würde und gute Arbeitsbedingungen zu ermöglichen und dabei die Umwelt zu erhalten.

*Dafür stehen Gewerkschaften,  
dafür setzen wir uns ein!*

## Der Einkauf – ein Beitrag zum schönen **Leben**

Schon mit dem Einkauf wird über Materialien, Qualität, Herkunft, Standards der Herstellung und Produktion entschieden, d.h. über die weltweiten Arbeits- und Lebensbedingungen am Produktionsort und über die Umwelt- und Klimaauswirkungen der Rohstoffe und Produktionsverfahren.



## Wir **tun** was!

Die IG BAU hat auf Ökostrom umgeschaltet, bewirbt Gäste und Mitarbeiter mit fairem Kaffee aus Tansania, achtet auf Herstellung, Verteilwege und nachhaltige Kriterien bei den Zulieferern und versucht ein Gesamtkonzept für ein ökosoziales Büro (vom Einkauf zum Verhalten der Mitarbeiter) umzusetzen.

Aber es liegt in unserer Hand, noch mehr zu tun.

## Gemeinsam **NEUE** Wege gehen ...

Wir wollen die guten Beispiele sammeln, vernetzen und verbreiten. Es finden Gesprächskreise, Informationsveranstaltungen und Erfahrungsaustausche statt.

Das so gesammelte und entwickelte Wissen wird in einem **Handbuch** zusammengestellt.

## Ein gutes Beispiel

Viele Bezirksverbände der IG BAU bewirten ihre Gäste und Mitarbeiter bereits ausschließlich mit dem **fairen** Kaffee aus Tansania.

